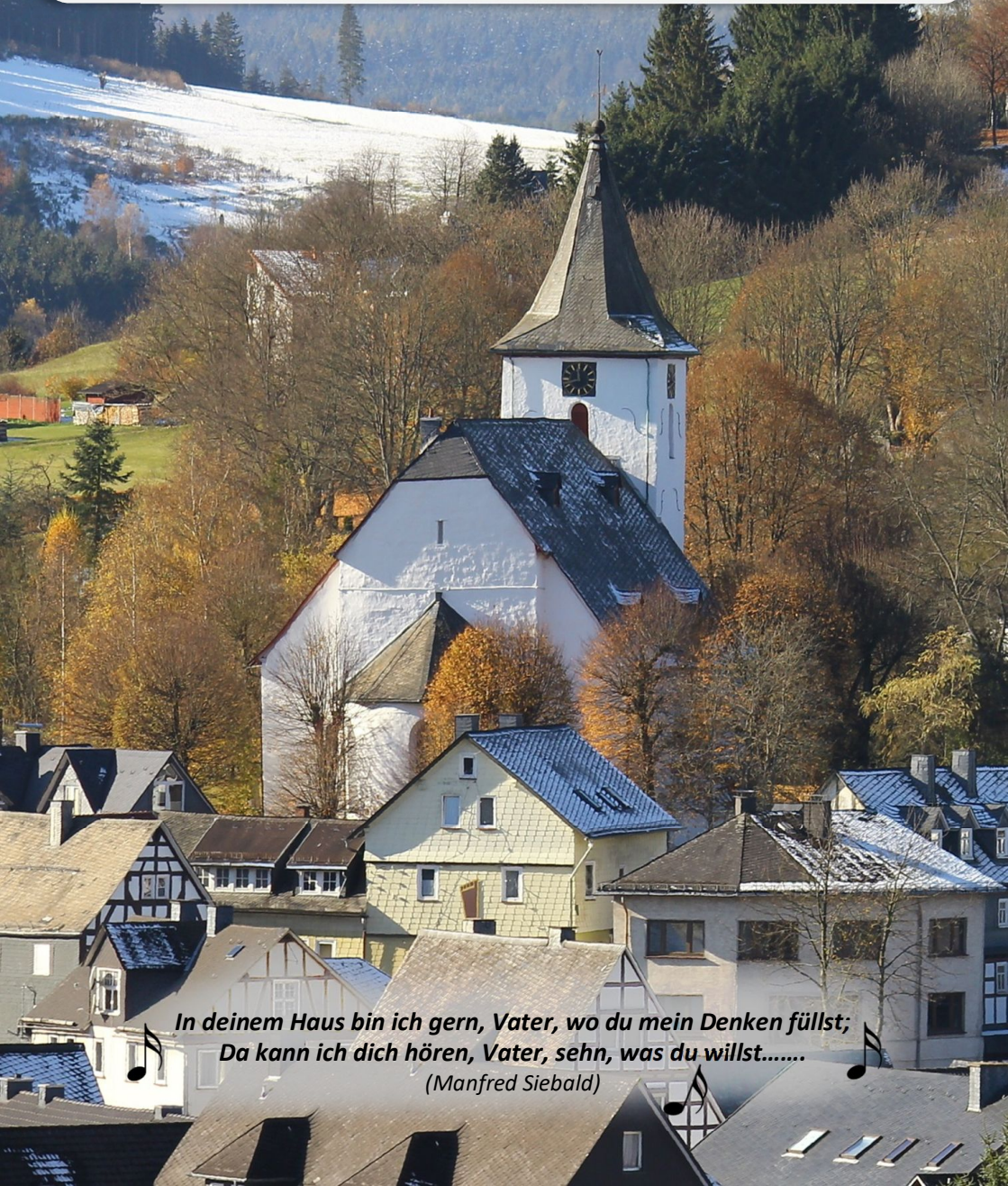


GEMEINDEBRIEF

EV. KIRCHENGEMEINDE FEUDINGEN



*In deinem Haus bin ich gern, Vater, wo du mein Denken füllst;
Da kann ich dich hören, Vater, sehn, was du willst.....*

(Manfred Siebald)

Inhaltsverzeichnis

Seite

Angedacht	3
Kurz notiert	4
Informationen	5
Buntes aus der Gemeinde	12
Kinderseite	17
Trauer	18
Freude	19
Geburtstage	19
Gemeindegruppen	22
Gottesdienste Pflegeeinrichtungen	23
Gottesdienste Gemeinde	24

Kontakt

Kirchengemeinde Feudingen

Pfarrer

Oliver Lehnsdorf, Tel. 02754/212707
o.lehnsdorf@gmx.de

Gemeindebüro

Beate Schweizer, An der Kirche 12, Tel. 02754/1303
wi-kg-feudingen@kk-ekvw.de
Öffnungszeiten: Di. u. Fr. 9-11 Uhr, Do. 14-18 Uhr

Kirchmeister

Erhard Latt, Tel. 02754/8970

Küster (Feudingen)

Philipp Dreisbach, Mobil 0151/57668691
dreisbachneu@gmail.com

Küsterin (Oberndorf)

Renate Göbel, Tel. 02754/1338

Küsterin (Volkholz)

Karin Pinnen, Tel. 02754/8032

Diakonische

Ute Roth (Bezirk Feudingen), Tel. 02754/8989

Gemeindemitarbeiterinnen

Renate Kaden (Bezirk Oberndorf), Tel. 02754/1244

Friedhofsverwaltung

Erhard Latt, Tel. 02754/8970

Bankverbindung

Sparkasse Wittgenstein
IBAN DE52 4605 3480 0000 2209 62

Impressum

Herausgeber: Das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Feudingen
An der Kirche 12, 57334 Bad Laasphe-Feudingen

Redaktion: Johannes Drechsler, Hartwig Hahlweg, Wilhelm Latt, Philipp Dreisbach,
Oliver Lehnsdorf (V.i.S.d.P.), Bernd Rothenpieler, Beate Schweizer

Druck: Druckerei Benner, Raumland

Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich.

Lukas 18,27

Eines Tages kommt eine Persönlichkeit in leitender Stellung zu Jesus. Ein Mann mit Verantwortung, mit Rang, mit Bildung und Geld. Ein Mann, der sich zu den Frommen rechnet. Er stellt Jesus eine Frage: „Was muss ich tun, dass ich das ewige Leben ererbe?“

Eine Frage, die aufs Ganze geht. Eine Frage, die man sich in unserer Zeit kaum vorstellen kann. Wer keinen religiösen Tick hat, sieht in diesem irdischen Leben die letzte Gelegenheit und sucht darin den Himmel auf Erden. Doch, wenn jemand

in unserer diesseits orientierten Welt nach dem Jenseits fragt, ahnt er vielleicht, dass mit diesem Lebensentwurf etwas nicht stimmt und kommt zu Jesus, wie dieser Mann. Die erste Antwort von Jesus lautet: „Halte die Gebote!“ Er erwähnt die Gebote, die unser Zusammenleben betreffen: „Du sollst nicht ehebrechen, nicht töten, kein falsch Zeugnis reden und Vater und Mutter ehren.“ Die Antwort des Mannes kommt prompt: „Das habe ich alles gehalten, von Jugend auf.“

Beim Lesen dieser Geschichte frage ich mich: Könnte ich das auch von mir sagen?

Jesus schockiert mit seiner Antwort

Das Gespräch geht weiter. Jesus legt noch eine zweite Antwort nach: „Eins fehlt dir noch. Verkaufe alles, was du hast und gib es den Armen. So wirst du einen Schatz im Himmel haben. Komm und folge mir nach.“



Der uns als reich beschriebene Mann wurde traurig, so beschreibt es Lukas.

Will ich mir das heute sagen lassen? Alles verkaufen, was ich habe und es den Armen geben? Kann ich überhaupt gemeint sein? Reich sind in der Regel die Anderen.

Jesus rät diesem Mann zur freiwilligen Armut. Mit seiner Aufforderung seinen Besitz zu teilen, will Jesus ihm helfen, sich von dem zu lösen, was ihn bindet. Doch der vermögende Obere ist unfähig sich von

seinem Reichtum zu trennen und das Befreiungsangebot anzunehmen.

Betroffen von dieser Macht des Geldes über einen Menschen gebraucht Jesus den Vergleich mit dem Kamel und dem Nadelöhr. Dieses Bildwort

provoziert. Es ist ausgeschlossen, dass ein Kamel durch ein Nadelöhr geht. Und so unvorstellbar soll es sein, dass ein Reicher ins Gottesreich gelangt? Wenn Reichtum, der doch den meisten Menschen so wichtig ist, verhindert, dass wir ins Reich Gottes kommen, kann es dann überhaupt jemand von uns Reichen es schaffen?

Unmöglich – möglich

Der reiche Mann, politisch einflussreich, religiös anerkannt, ist typisch für einen Menschen, dem die Welt zu Füßen liegt. Für ihn scheint nichts unmöglich zu sein. Geld, Fähigkeiten und Wille müssen nur richtig eingesetzt werden, dann gelingt das Leben. Er kennt kein Scheitern. Diesen Schaffer und Macher lässt Jesus scheitern.

Jesus erschüttert unseren Glauben an die Leistungsfähigkeit. In der Tiefe unseres Menschseins haben wir unsere Stärke eben

nicht im Leisten, sondern im Empfangen. Die Geschichte, die Lukas, berichtet, kann uns deutlich machen, wie tief dieser Leistungsgedanke in uns verwurzelt ist. Es ist uns unmöglich, uns als beschenkte Menschen zu verstehen. Wir halten es nicht aus, wenn wir uns selbst nicht helfen können. Was bei uns unmöglich ist, das ist bei Gott möglich. Gott kann uns so verändern, dass wir entdecken: Das ewige Leben ist und bleibt ein Geschenk. Damit wir dieses Geschenk überhaupt annehmen können, schenkt Gott Armen und Reichen den Glauben. Und dieser Glaube führt in die konsequente Nachfolge. Er verändert uns so, dass uns zugemutet wird, so zu leben, als könnten wir mit unseren Möglichkeiten das ewige Leben bekommen. Gleichzeitig führt uns der Glaube in die Barmherzigkeit, weil es ja unmöglich ist, mit unseren Leistungen das ewige Leben zu verdienen. So dürfen wir in allen Anstrengungen barmherzig mit uns sein, weil Gott selbst barmherzig ist mit

dem, was uns unmöglich ist.

Der schenkende Gott macht darauf aufmerksam, dass Menschen das, was sie teilen, hundertfach zurückerhalten. Es gibt solche Menschen, die teilen. Wie die Kirche, wären viele Werke und Initiativen nicht überlebensfähig, wenn Gott nicht ständig das Unmögliche möglich machen würde, dass Menschen Geld geben. Da sind die regelmäßigen Kirchgeldzahler, die viele Projekte innerhalb unserer Gemeinde möglich machen oder ich denke an die Menschen, die ihr Eigentum verkauft haben, um in ein christliches Wohnprojekt zu ziehen, dort für die Mitbewohner da zu sein und mit ihnen den Glauben ins Gespräch zu bringen.

Wo wird Gott uns das Herz öffnen, um Reichtum zu teilen? Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich!

Seid gesegnet!
Johannes Drechsler

KURZ NOTIERT

...alle Termine auf einen Blick

September	
2.	Jungschartag 9.30 Uhr, Grundschule Feudingens
3.	Jubelkonfirmation , Jahrgänge 2022 und 2023 10.00 Uhr, Kirche Feudingens
20.	Gemeindefrühstück 9.00 Uhr, Gemeindehaus Feudingens
30.	Festkonzert Tonsuren 18.00 Uhr, Kirche Feudingens
Oktober	
5. – 22.	Besuch vom Johanneum
14.	Johanneum-Freundetag Gemeindehaus Feudingens, mit Aktivitäten über den ganzen Tag
18.	Gemeindefrühstück 9.00 Uhr, Gemeindehaus Feudingens

21.	Seniorenfeier 15.00 Uhr, Gemeindehaus Feudingen
31.	Musikalischer Gottesdienst zum Reformationstag 19.00 Uhr, Kirche Feudingen
November	
13.-14.	Kleidersammlung für Bethel
18.11. – 9.12.	Diakoniesammlung
22. (Buß- und Betttag)	Gemeindefrühstück 9.00 Uhr, Gemeindehaus Feudingen

INFO

...Wichtiges für die Gemeinde

• Weggang vom Gemeindepädagogen Johannes Drechsler

Liebe Gemeinde!

Wie ich im letzten Gemeindebrief berichtet hatte, hatte der Gemeindepädagoge Johannes Drechsler ab dem 1. Juli 2023 seinen Dienst nicht mehr hauptsächlich in der Kirchengemeinde Feudingen, sondern vor allem auch in der Kirchengemeinde Banfetal ausgeübt. Diese personelle Veränderung lag darin begründet, dass Johannes Drechsler aufgrund der neuen Vorgaben der Landeskirche ab dem 1. Juli 2023 einen neuen Anstellungsträger hatte, nämlich den Kirchenkreis Siegen-Wittgenstein.

Nun hat der Gemeindepädagoge Johannes Drechsler dieses neue Anstellungsverhältnis beim Kirchenkreis Siegen-Wittgenstein auf seinen Wunsch hin mit Wirkung zum 1. September 2023 beendet, um stattdessen dann als Jugendreferent in Böblingen tätig sein zu können. Dadurch bedingt wurde er dann in einem Gottesdienst am 20. August in der Oberndorfer Kirche vom Superintendenten des Kirchenkreises Siegen-Wittgenstein Pfr. Peter-Thomas Stuberg offiziell verabschiedet. Wir danken ihm sehr

für die Dienste, die er in den vergangenen knapp 6,5 Jahren in unserer Kirchengemeinde, bei unseren beiden CVJM's und auch darüber hinaus getan hat und wünschen ihm und seiner Familie für die Zukunft Gottes reichen Segen.

Durch seinen Weggang wird die ohnehin schon schwierige personelle Situation in unserem Solidarraum Bad Laasphe/ Erndtebrück noch schwieriger. Das zeigt sich unter anderem auch dadurch, dass ich darum gebeten wurde, dass ich (zusätzlich zu meinem Dienst in unserer Kirchengemeinde Feudingen auch) ab dem 1. September 2023 bis auf Weiteres die Beerdigungsvertretung in der ehemaligen Kirchengemeinde Banfe übernehme. In gleicher Weise, wie ich es schon im letzten Gemeindebrief ausgeführt habe, möchte ich an dieser Stelle auch noch einmal herausstellen, dass es nun ganz besonders wichtig ist, dass wir als Kirchengemeinde gemeinsam mit unseren beiden CVJMs zusammenhalten. Möge Gott uns und unsere Bemühungen dabei segnen.

Herzliche Grüße Euer/Ihr
Pfarrer Oliver Lehnsdorf

Presbyter/in werden - Gemeinde bewegen

18. Februar 2024: Kirchenwahl in Westfalen
Alle vier Jahre ist in Westfalen Kirchenwahl. Anfang kommenden Jahres, am 18. Februar 2024, werden in den Kirchengemeinden der Evangelischen Kirche von Westfalen die Presbyterien neu gewählt. Schon jetzt können sich Frauen und Männer aus den jeweiligen Gemeinden mit der Idee befassen, ob sie im kommenden Jahr als Kandidatin oder Kandidat ins Rennen gehen möchten.

„GEMEINDE BEWEGEN“
lautet auch diesmal das Motto der Kirchenwahlen. Denn wer Lust hat, sich im Presbyterium einer Kirchen-

gemeinde zu engagieren, der kann tatsächlich etwas bewegen. Das Presbyterium ist das Leitungsgremium einer Kirchengemeinde. Es ist für die Gestaltung und Ausrichtung des Gemeindelebens verantwortlich, fungiert als Arbeitgeber für die hauptamtlich Mitarbeitenden, etwa im Gemeindebüro oder in der gemeindeeigenen Kindertagesstätte, und trägt die Verantwortung für Haushalt und Finanzen.

Im Presbyterium agieren die ehrenamtlichen Presbyterinnen/Presbyter und die Pfarrerinnen/Pfarrer gemeinsam und auf Augenhöhe. Zugegeben, wer in dem Leitungsgremium mitwirken möchte, muss Freizeit investieren. Aber er gewinnt Anerkennung und Wertschätzung, kann in seinem Ehrenamt viel gestalten und Akzente setzen. Gefragt sind Freude am gemeinsamen Einsatz, Interesse und Knowhow für einzelne Aspekte der Gemeindeleitung und Lust auf Verantwortung.

Nicht alle in dem Gremium müssen alles gleich gut können. Im besten Falle bündelt

die Gruppe unterschiedliche Kompetenzen, von der Pädagogik über Personalführung und Konfliktlösung, Veranstaltungsmanagement, Organisationsentwicklung, bis hin zu Kenntnissen in Gebäudeunterhaltung, Finanzwesen oder Marketing.

Das alles braucht eine moderne Organisation wie eine Kirchengemeinde, ähnlich wie auch ein Unternehmen zeitgemäß geführt werden muss, um erfolgreich seine Ziele zu verfolgen. Dass in der Gemeinde und

ihrem Presbyterium die Kommunikation des Evangeliums das vorrangige Ziel ist, versteht sich von selbst. Die Freude daran, Interesse und

Offenheit für theologische Fragestellungen sind daher für jede Kandidatur in einem Presbyterium erste Voraussetzung.

Wer also Lust auf das Mitgestalten von Kirche hat, Fähigkeiten, Talente und ein wenig Elan mitbringt, zudem Mitglied einer Gemeinde der Evangelischen Kirche von Westfalen, volljährig und nicht älter als 75 Jahre ist, der sollte seine Kandidatur in Erwägung ziehen und Kontakt mit einer Pfarrperson, dem gegenwärtigen Presbyterium oder dem Büro seiner Gemeinde aufnehmen.

Und auch wer jemanden anders aus seiner Gemeinde zur Wahl vorschlagen möchte, weil er oder sie ihm für eine Mitwirkung im Presbyterium geeignet erscheint, der kann dies tun. Wahlvorschläge – ein Vorschlag muss jeweils von fünf wahlberechtigten Mitgliedern der Gemeinde mit ihrer Unterschrift unterstützt werden - können bis Anfang Dezember dieses Jahres in den Gemeinden eingereicht werden.



gemeinde
bewegen

• Teamgottesdienst

Wann und wo? Am Sonntag, dem **10. September** 2023, ab 17.30 Uhr im Gemeindehaus Feudingingen. Geplant ist ein offener Anfang mit Zeit für Begegnungen und Gespräch. Beginn des Gottesdienstes ist dann um **18.00 Uhr**.

Was erwartet mich? Viel Musik, Zeit für Gespräche und eigene Gedanken rund um das Thema Taufe. Wer hat, kann gerne seinen eigenen Tauf- oder Konfirmationsanspruch mitbringen.



Wer? Von 0 bis 99 Jahre sind alle herzlich willkommen!

• Jubiläum der TonSpuren

TonSpuren laden zum Festkonzert ein

Als der Chor anlässlich einer Hochzeit 1997 seinen ersten Auftritt hatte, hat noch niemand geahnt, wie lange der Chorgesang eine Gruppe von Menschen unterschiedlicher Generationen verbinden und begeistern wird.

Bis heute treffen sich die Sängerinnen und Sänger, was eigentlich schon im letzten Jahr als 25jähriges Jubiläum gebührend gefeiert werden sollte. Corona machte das Proben, das Singen und die damit verbundenen Konzerte aber schwer und teilweise sogar unmöglich. Doch nun soll dies nachgeholt werden!

Nach mehrmonatiger Vorbereitungszeit laden die TonSpuren am **Samstag, 30. September 2023** in die **evangelische Kirche Feudingingen** ein. Unter dem Titel „**Lieblingslieder**“ findet **um 18.00 Uhr** das Konzert statt. Die Zuhörer erwartet ein abwechslungsreicher Abend, der persönlicher nicht sein könnte. Jedes Chormitglied hat im Vorfeld sein Lieblingslied benannt und somit zum Füllen des Programms beigetragen. Man kann sich also auf eine musikalische Reise in die Chorvergangenheit freuen.

Begleitet wird der Chor zum wiederholten Male von Michael Bertelmann am Klavier. Der Eintritt ist frei. Im Anschluss darf im Gemeindehaus bei einem gemütlichen Beisammensein noch mit dem Chor gefeiert werden.

25^{te} Jahre **TonSpuren**

Lieblingslieder

30. September 2023
18:00 Uhr
Ev. Kirche Feudingingen
-Eintritt frei-

Sparkasse Wittgenstein

• **Meditatives Tanzen**

Herzliche Einladung zum meditativen Tanznachmittag

„Beten – das Gespräch mit Gott suchen“ heißt das Thema unseres meditativen Tanznachmittags im September, zu dem wir alle Interessierten herzlich einladen.

Beten, so schreibt Pierre Stutz in seinem Buch „Kraftquellen für jeden Tag“ ist „ein wohltuendes Aha-Erlebnis“. Dies möchten

wir an diesem Nachmittag in Gebetstänzen, verschiedenen Impulsen und einer Meditation miteinander teilen.

Wir bitten um eine Voranmeldung bei Karin Pinnen (Tel.: 02754/8032) oder bei Claudia Lehnsdorf (Tel.: 02754/212707).

Wann? Samstag, 23.9.2023, um 15.30 Uhr

Wo? Oberndorfer Kirche

Wir freuen uns auf euch!

• **Jubelkonfirmation**

Anders als ursprünglich geplant, gibt es nur einen Gottesdienst. So findet der gemeinsame Festgottesdienst anlässlich der Jubelkonfirmation der Jahrgänge 2022 und 2023 am Sonntag, 3. September, um 10 Uhr in der Feudinger Kirche statt. Die Jubelkonfir-

mandinnen und Jubelkonfirmanden treffen sich dann nachmittags auch um 15 Uhr in der Volkshalle Feudingen zu einem gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen.

Oliver Lehnsdorf

• **Gaben für Erntedankgottesdienst**

Erntedankgaben für den Gottesdienst am 1.10. in Feudingen können wie folgt abgegeben werden: Samstag, 30.9., 9 Uhr - 18

Uhr, Feudinger Gemeindehaus. Wir danken schon jetzt allen, die uns Erntedankgaben zur Verfügung stellen.

• **Frauenhilfen Feudingen und Oberndorf**

Beide Frauenhilfen starten gemeinsam am 11. Oktober um 14.30 Uhr im Gemeindehaus in Oberndorf.

Wir erhalten an diesem Tag Besuch vom Johanneum. Die Mitarbeiter werden auch den Nachmittag gestalten.

• **Diakonie Adventssammlung 2023**

„Mut zur Hoffnung“

Unter diesem Thema wird auch die diesjährige Diakonie-Adventssammlung durchgeführt. Die Sammlung erfolgt im Zeitraum vom 18. November bis zum 9. Dezember. Es wird keine Hausammlung geben. Spendentüten werden dem nächsten Gemeindebrief beigelegt. Ihre Spende können Sie persönlich

dem Pfarrer, den Presbytern, oder dem Gemeindebüro übergeben oder aber in den Klingelbeutel im Gottesdienst einlegen. Verwenden Sie dabei bitte die Spendentüte oder einen Briefumschlag mit der Aufschrift „Diakonie-sammlung“. Alternativ können Sie Ihre Spende mit dem Vermerk



"Diakoniesammlung" auch auf das Konto der Evangelischen Kirchengemeinde Feudingen überweisen:

IBAN: DE52 4605 3480 0000 2209 62 / BIC: WELADED1BEB (Sparkasse Wittgenstein). – Vielen Dank an alle Spender!

• **Besuch vom Johanneum**

Besuchsfahrt 2023

Endlich ist es wieder so weit, die Evangelistenschule Johanneum kommt wieder zu Besuch in Ihre Gemeinde, diesmal vom **05.10 – 22.10.2023**.

Ich, Kim-André Reusch, Studierender des 2. Kurses, darf Ihnen jetzt schon an dieser Stelle eine Neuheit vorstellen. Wir wollen uns für die vielen Hausbesuche, Gruppenstunden, Hauskreise, Gottesdienste, Jungscharen und Konfistunden bedanken und einen **Johanneums-Freundetag** ins Leben rufen. Diesen Tag feiern wir am **14.10.23** in Feudingen. Der Vormittag soll den Kindern dienen mit Spiel, Spaß, Andacht und Spannung. Der Nachmittag gehört der Jugend. Bevor wir zum gemeinsamen Abendessen bei guter Musik landen, bei dem jeder, der kann und möchte, eine Kleinigkeit mitbringen darf, wird ein Jugendgottesdienst stattfinden. Zu guter Letzt wird Christoph Höcht (Hausvater des Johanneums) einen spannenden Vortrag halten. All das werde ich natürlich nicht alleine stemmen, ich werde aus unserem neuen ersten Kurs tatkräftige Unterstützung erhalten.



Kim-André Reusch

• **Musikalischer Gottesdienst zum Reformationstag**

„Nun freut euch, lieben Christen gmein“

Dienstag, 31.10.2023, 19.00 Uhr

„Die Musik ist ein Geschenk Gottes und macht die Menschen fröhlich“, davon war Martin Luther überzeugt. Schon früh übte er sich fleißig im Lautenspiel, erwarb Kenntnisse in Musiktheorie und Komposition, hatte eine



wunderschöne Stimme und sang leidenschaftlich gern. Deshalb gab ihm der Nürnberger Meistersinger Hans Sachs den Namen „Wittenbergische Nachtigall“. Luther war es wichtig, dass Musik in all ihrer Fülle zum Klingen kam – vom einstimmigen

Gesang über die mehrstimmige Motette bis hin zur Instrumentalmusik. Vor allem der Gemeindegesang, der im Laufe der Jahrhunderte immer stärker zurück gedrängt worden war, lag ihm sehr am Herzen. Und so begann er, eine Fülle von Liedern zu schreiben, die fortan fester Bestandteil des gottesdienstlichen Lebens wurden: „Ein feste Burg ist unser Gott“, „Vater unser im Himmelreich“ und „Vom Himmel hoch, da komm ich her“ sind die bekanntesten. Mit Hilfe von Flugblättern verbreiteten sie sich im ganzen Land.

Die neuen Glaubenslieder erreichten die Menschen und berührten sie tief. Die Refor-

mation nahm ihren Lauf ...

Viele Komponisten griffen die Lieder Martin Luthers auf und vertonten sie in Liedsätzen, Motetten, geistlichen Konzerten und Kantaten. Am Reformationstag werden der Kirchenchor und ein Bläser-Ensemble zusammen mit der Gemeinde Werke von Heinrich Schütz, Johann Sebastian Bach und Felix Mendelssohn-Bartholdy musizieren.

Zu diesem Abend-Gottesdienst in der evangelischen Kirche Feudingen sind alle herzlich eingeladen.

Anschließend werden im Gemeindehaus in gemütlicher Runde Getränke und Speisen zum Reformationsfest angeboten.

Renate Hackler

CVJM Wittgenstein

Evangelischer Kirchenkreis Siegen-Wittgenstein

JUNGSCHARTAG 2023 - LEINEN LOS!

Für alle Kinder von 7-13 Jahren
02.09.2023 – 9:30
Grundschule Feudingen

QR Code with church logo

- **Neue Infos zur Homepage vom Kirchenkreis und unserer Gemeinde**

Vor zweieinhalb Monaten ist der Wittgensteiner Kirchenkreis im neuen Evangelischen Kirchenkreis Siegen-Wittgenstein

aufgegangen. Aktuelle Berichte und Informationen gibt es im Internet deshalb auf einer neuen Homepage unter der Adresse

www.kk-siwi.de. Daneben bestehen aber weiterhin auch Teile der alten Wittgensteiner Internet-Seite, diese findet man nun unter der Anschrift www.alt-kirchenkreis-wittgenstein.de. Sie dient jetzt vornehmlich als Archiv: Artikel und Bilderschaufen von Dezember 2019 bis Dezember 2022, aber auch Andachten und die beliebten Losungs-Impulse aus dieser Zeit sind dort zu finden. Zudem gibt es an dieser Stelle weiterhin das Online-Spenden-Portal mit unterschiedlichen Wittgensteiner Projekten. Für den Übergang bleiben zunächst auch die Seiten der Kirchengemeinden in Wittgenstein und Hochsauerland unter dieser Adresse abrufbar. Diese werden in absehbarer Zeit in ein neues System umziehen,

sind aber auch schon jetzt auf der neuen Kirchenkreis-Homepage verlinkt. Die Homepage unserer Feudinger Kirchengemeinde wurde in diesem Zusammenhang überarbeitet und ist direkt erreichbar unter der Adresse www.kirche-feudingen.de.



Kleidersammlung für Bethel durch die Ev. Kirchengemeinde Feudingen am 13.11 und 14.11, jeweils ab 9.00 Uhr



Steinbach: Dorfmitte, Steinbacher Weg 7

Weide: Garage Familie Bernd Hackler, Untere Weide 3

Oberndorf: Garage Pfarrhaus, Schmalter Weg 6

Rüppershausen: Feuerwehrhaus

Volkholz: an der Kirche, Heckenweg

Amtshausen: Wartehäuschen Dorfmitte an der Hauptstraße

Bermershausen: Frau Renate Homrighausen, Zum Hohen Roth 5

Feudingen: Gemeindehaus, An der Kirche 12

Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten - jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

Zum Verpacken dürfen gerne eigene Tüten und Säcke verwendet werden !

Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte

• Gemeindepädagoge Johannes Drechsler verabschiedet sich

Ein Abschied in Dankbarkeit

Liebe Gemeinde,
mit einem wehmütigen, aber auch dankbaren Herzen wende ich mich heute an euch,

um mich von euch zu verabschieden. Ich bin dankbar für die vielen Begegnungen und Erlebnisse während meiner Zeit als Gemeindepädagoge und auch IPTler (Interprofessionelle Pastoralteam) der Evangelischen Kirchengemeinde Feudingingen und des Solidarraums 8 des Kirchenkreises Siegen-Wittgenstein. Es war mir eine Ehre, Teil dieser lebendigen Gemeinschaft zu sein und die frohe Botschaft des Evangeliums weiterzugeben. Ich habe viel gelernt und bin reich beschenkt worden.

Die Einstellung als IPTler für die unbesetzte halbe Pfarrstelle war damals eine neue Form, um eine gabenorientierte Schwerpunktsetzung zu ermöglichen. Es war eine Herausforderung, die ich gerne angenommen habe und die mich in meiner Arbeit nochmals wachsen ließ. Ich hatte das Privileg, Gottesdienste verschiedener Art mitzugestalten und eine lebendige, missionarisch-seelsorgerliche Verkündigung weitertragen zu dürfen.

Junge Gottesdienste, wie der *@nderer* Gottesdienst, Jugendgottesdienste, Buß- und Betttagsgottesdienste und *Meet me*, waren nicht nur für junge Menschen gedacht, sondern für alle, die sich dort willkommen und aufgehoben fühlen wollten. Es war großartig zu sehen, wie sich Menschen

unterschiedlichen Alters zusammengefunden haben, um gemeinsam den Glauben zu leben und zu feiern. Junge Gottesdienste sind ein wichtiges Angebot, um dem gerecht zu werden.

Wir haben neue Formen ausprobiert, kreative Eröffnungen und Gebetsformen integriert, uns mit jugendgemäßer Musik auseinandergesetzt und Ideen für Öffentlichkeitsarbeit entwickelt. Es war eine bereichernde Zeit des Wachstums und der Innovation. Wir haben uns mit Theater, Film und Interviews im Gottesdienst auseinandergesetzt und uns intensiv mit der Frage "Jugend und Mili-

eus" beschäftigt.

Junge Gottesdienste, Jugendwochen, Jugendbibelwochen, Konficamps waren und sind von großer Bedeutung, denn sie bieten Raum für junge Menschen und ermöglichen es uns, ihren Bedürfnissen gerecht zu werden. Wir haben den gesellschaftlichen Wandel als Chance begriffen und junge Menschen sowie ihre Lebensart ernst genommen. Es ist unser Auftrag, die Verkündigung des Evangeliums weiterzutragen und eine Brücke zwischen den Generationen zu schlagen. Gemeinsam haben wir daran gearbeitet und großartige Ergebnisse erzielt.

Nicht zu vergessen sind auch die zahlreichen Veranstaltungen und Projekte, wie der Luthergarten in Erndtebrück, der uns die Geschichte der Reformation nähergebracht und uns gezeigt hat, wie relevant die Re-



formation auch für unser heutiges Leben ist oder der Konfi-Cup im Kirchenkreis Wittgenstein, bei denen ich aktiv beteiligt war. Es waren Momente des gemeinsamen Wirkens und des Miteinanders, die uns allen viel Freude bereitet haben.

Außerdem die gemeinsamen Konfirmandenvorstellungsgottesdienste und Konfirmationen bei denen wir den jungen Menschen die Möglichkeit gegeben haben, sich zu präsentieren und ihren Glauben zu zeigen. Es war immer ein besonderer Moment, die aufgeregten Stimmen in der Kirche zu hören und zu sehen, wie stolz die Konfirmanden waren.

Ich erinnere mich gerne an die Seniorengot-



tesdienste, die wir in den Seniorenanlagen Elim und Engedi gemeinsam gefeiert haben. Es war schön zu sehen, wenn wir den älteren Menschen eine besondere Zeit der

spirituellen Gemeinschaft und des Gebets bieten konnten.

Ja, die Gemeindeveranstaltungen wie die Allianzgebetswoche und die Passionsandachten sind bedeutende Ereignisse in unserem Gemeindeleben.

Sowohl die Allianzgebetswoche als auch die Passionsandachten sind Momente des gemeinschaftlichen Gebets, der geistlichen Reflexion und des gemeinsamen Wachstums im Glauben. Sie schufen eine Atmosphäre der Hingabe und des Engagements für Gott und geben uns die Möglichkeit, uns mit anderen Gläubigen zu verbinden.

Die Geburtstagsbesuche waren ebenfalls eine wichtige Aufgabe, um den Menschen in ihrer besonderen Lebensphase nahe zu sein und ihnen zu zeigen, dass sie nicht vergessen werden. Es war eine Freude, ihre Geschichten zu hören und ihnen zum Geburtstag zu gratulieren.

Die seelsorgerlichen Gespräche haben mir persönlich viel bedeutet. Es war eine Ehre, für die Menschen da zu sein und ihnen in schwierigen Zeiten Unterstützung und Trost zu bieten. Es ist ein Privileg, Menschen auf ihrem spirituellen Weg begleiten zu dürfen.

Die Kasualien, wie Beerdigungen, Taufen und Hochzeiten, sind wichtige Momente des Lebens, in denen wir als Gemeinde zusammengekommen sind, um uns gegenseitig zu unterstützen und zu feiern. Es war eine verantwortungsvolle Aufgabe, diese besonderen Ereignisse zu begleiten und den Menschen in solchen emotionalen Momenten beizustehen.

Sowohl der Gebetskreis als auch das Iona-gebet waren Möglichkeiten, unsere Beziehung zu Gott zu stärken und unseren Glauben zu vertiefen. Sie boten uns Raum für persönliche und gemeinschaftliche Spiritualität und waren ein Ausdruck unserer Verbundenheit als Gemeinde.

Abschied bedeutet auch Neuanfang, und so wünsche ich Ihnen allen, dass Sie weiterhin

mutig neue Wege gehen, den Glauben leben und füreinander da zu sein. Mögen Sie stets Gemeinschaft und Geborgenheit in Ihrer Kirchengemeinde finden.

Ich möchte mich von Herzen bei euch allen bedanken. Danke für eure Unterstützung, euer Vertrauen und eure Offenheit. Nun ist die Zeit gekommen, Abschied zu nehmen

und neue Wege zu gehen. Ich werde euch und diese Gemeinde immer in meinem Herzen tragen und die gemeinsamen Erinnerungen bleiben unvergessen. Möge der Segen Gottes euch stets begleiten und euch auf eurem Weg leiten.

Alles Liebe,
Johannes Drechsler

• **Young Ambassadors – Unsere Teilnehmerin stellt sich vor**

Wer bin ich?

Ich heiße Anna Maria Obst, bin 15 Jahre alt und wohne in Heiligenborn. Momentan besuche ich die zehnte Klasse des Gymnasiums Schloss Wittgenstein. In meiner Freizeit male und zeichne ich gerne und bin sehr an der englischen Sprache interessiert. Ich freue mich über die Gelegenheit, an dem Young-Ambassador-Austausch teilnehmen zu können.



Was ist das Young-Ambassadors-Programm?

Das Young-Ambassadors-Programm (Young Ambassadors = junge Botschafter) läuft seit vielen Jahren gemeinsam mit unserer Partnerkirche UCC (United Church of Christ = Vereinigte Kirche Christi) in Kentucky in den USA. Dabei können sich junge Christen der Partnergemeinden kennenlernen und miteinander austauschen. Die Wittgensteiner Gemeinden haben für die kommenden Begegnungen eine Gruppe junger „Botschafter/innen“ ausgewählt. Die Jugendlichen (15-18 Jahre) besuchen im Jahr 2024 für 3 Wochen die UCC in Kentucky und werden dort bei gemeinsamen Aktionen mit den Jugendlichen vor Ort viele neue Eindrücke gewinnen. Im Jahr 2025 sind dann die Young Ambassadors aus Kentucky in Wittgenstein zu Gast.

Warum möchte ich teilnehmen?

Dieser Austausch bietet eine einmalige Gelegenheit, neue und wichtige Erfahrungen zu sammeln! Ich möchte mehr darüber erfahren, wie christliche Menschen in einer anderen Umgebung ihren Glauben leben. Es ist eine Chance, um neue, gleichgesinnte Menschen kennen zu lernen und einen Blick in ihr tägliches Leben zu werfen. Natürlich bin ich auch auf die Kultur und Lebensweise in diesem Land gespannt.

• Trauungen im Heimatmuseum

„In Feudingen kann neben der kirchlichen Trauung auch standesamtlich geheiratet werden“

Seit 2020 ist das Feudinger Heimatmuseum neues Trauzimmer der Stadt Bad Laasphe. Das rote Backsteinhaus aus dem frühen 20. Jahrhundert, das einst als Schule diente, ist seit Kurzem offizielles Trauzimmer der Lahnstadt. Die Verwaltung bietet Brautpaaren damit eine neue Alternative zu ihrem Trauzimmer im Rathaus an. In urigem Ambiente, zwischen liebevoll hergerichteten, antiken Möbeln und zahlreichen weiteren



Ausstellungsstücken, die vom Leben und Arbeiten der Menschen im Oberen Lahntal in den vergangenen Jahrhunderten zeugen, können zwei Menschen den Bund fürs Leben schließen. Bis zu 30 Personen finden an den Tischen des Trauzimmers Platz. Brautpaare, die das Museum nutzen möchten, müssen keine extra Raummiete oder Reinigungskosten bezahlen, da das Gebäude der Stadt Bad Laasphe gehört. Es kommt lediglich eine landesrechtliche Gebühr für den Aufwand, den eine Eheschließung außerhalb des Rathauses mit sich bringt, in Höhe von 75,- Euro auf das Brautpaar zu. Eine standesamtliche Trauung ist auch an jedem 3. Samstag im Monat möglich. Wer sich in Bad Laasphe standesamtlich trauen lassen und mehr zu dem Feudinger Trauzimmer erfahren möchte, erreicht das Standesamt unter der Telefonnummer (02752) 909-181 oder per E-Mail an m.treude@bad-laasphe.de



Edgar Kuhly

Krabbelgruppe des Oberen Lahntals
Einfach reinschnuppern!

Im Gemeindehaus Feudingen
Donnerstags zwischen 9:30 und 11 Uhr

The advertisement features a large, colorful rainbow made of brushstrokes as the central element. In the corners, there are four small illustrations: a smiling sun with a face in the top left, a baby sitting on a laptop in the top right, a baby crawling in the bottom right, and a toy box filled with toys in the bottom left.

• 40 Jahre Ökumenischer Weltladen Bad Laasphe e.V.

40 Jahre ehrenamtliches Arbeiten!
Bereits 1979 entschlossen sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kindergottesdienstes der Evangelischen Kirchengemeinde Laasphe dazu, ihren Beitrag zum neuen Altstadtfest zu leisten. Sie organisierten einen Dritte-Welt-Stand unter dem Leitmotiv „Jute statt Plastik“. Auch wenn der damals angebotene Kaffee den allermeisten Menschen zu bitter schmeckte, wurden die Stände über die Jahre hinweg zum festen Bestandteil des öffentlichen Lebens: beim Altstadtfest, bei Schulfesten, bei Gemeindefesten, sogar beim Stützenfest.

Es entstand die Idee, durch eine Laden-gründung eine beständige Versorgung mit gerecht gehandelter Ware in Wittgenstein zu gewährleisten. Ein Ladenlokal wurde in Laasphe an der Wallstraße 5 gefunden, ein gemeinnütziger Verein mit Geschäftsbetrieb und Geschäftsführer musste gegründet werden. Das war 1983. Und genau aus diesem Grund feiert der Laden jetzt sein 40-jähriges Bestehen. Aus Laasphe ist mittlerweile Bad Laasphe geworden, auch der Dritte-Welt-Laden hat seinen Namen geändert. Nachdem er zwischenzeitlich Eine-Welt-Laden hieß, firmiert er seit der Jahreshauptversammlung in 2013 des gleichnamigen Trägervereins als Ökumenischer Welt-

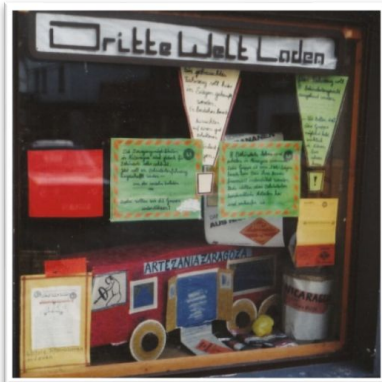
laden Bad Laasphe. Der Laden ist aus den versteckten vier Wänden an der Wallstraße in das Geschäft an der Bahnhofstraße 15 - und damit direkt an der Laaspher Hauptstraße und direkt ins Bewusstsein der Laaspher - umgezogen.

Matthias Köhler als einer der Mitbegründer erinnert sich: „All die zu nennen, die geholfen und mitgearbeitet haben, sprengt hier den Rahmen; aber es war eindrücklich. Jung und Alt machten sich auf den Weg und eröffneten damals den Dritte-Welt-Laden. Ziel war es, erst einmal ein Jahr zu bestehen. Aus diesem einen Jahr sind nun 40 Jahre geworden.“

Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen von damals zogen zum Studium oder aus anderen beruflichen Gründen weg, doch bis heute tragen Unterstützer, politische Bewegte, Kunden und Eltern die Arbeit weiter. Ehrenamtlich. Seit 40 Jahren. Erst halbtags und nun fast während der kompletten Woche ganztägig.

Damit dies auch so weitergeht, braucht der Verein immer neue MitarbeiterInnen und auch engagierte Vereinsmitglieder die bereit sind im Vorstand Verantwortung zu übernehmen.

Brigitte Beine



◀ 1983 2023 ▶



01606788081



weltladen_
badlaasphe@gmx.de



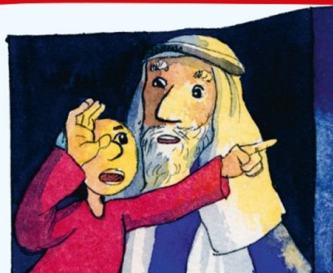


Kinderseite

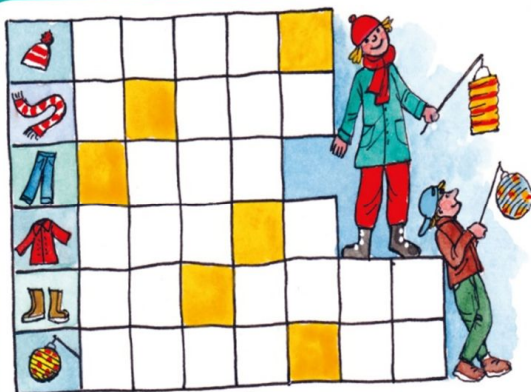
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Mose geht ein Licht auf

Mose und die Israeliten irren durch die Wüste. Sie sind vom Weg abgekommen, und es ist so finster! Mose betet zu Gott. Doch Gott spricht nicht zu ihm. Mitten in der Nacht aber ruft ein kleiner Junge: «Schaut mal!» Vor ihnen in der Dunkelheit steht



eine leuchtende Feuersäule. Ihr Licht ist so hell! Das ist das Zeichen Gottes, auf das Mose gewartet hat. Sie brauchen dem Licht nur zu folgen und finden das gelobte Land. (2.Mose 13)



Wörter gesucht! Die Buchstaben in den orangenen Feldern, richtig angeordnet, ergeben den Treffpunkt für den Laternenumzug.

Schattentheater

Du brauchst eine helle Tischlampe, eine weiße Wand und ein dunkles Zimmer. Halte deine Hand zwischen Lampe und Wand. Der Schatten macht das Bild.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: Kirche



Sei bin die Auferstehung und das Leben,
wer an mich glaubet, der wird leben,
ob er gleich stirbt.

TRAUER

Sterbefälle

Elfriede Janovsky, geb. Hermann	86 J.	Feuding
Gerhard Linde	88 J.	Feuding
Bernd Ernst Brandenburg	69 J.	Bad Berleburg
Martha Schneider, geb. Roth	76 J.	Feuding
Karin Gaebler	75 J.	Volkholz
Rainer Laubisch	65 J.	Feuding
Armin (Peter) Dickel	61 J.	Oberndorf
Paul Markus	88 J.	Oberndorf
Heinrich Treude	90 J.	Bermershausen
Klaus Kuhly	58 J.	Großenbach



Läuten bei "Beerdigungen in aller Stille": Sollte ein Beerdigungs-Läuten gewünscht werden, bitten wir darum, dies beim zuständigen Küster bzw. Küsterin anzumelden.



Wenn eine Veröffentlichung Ihrer Daten nicht gewünscht ist, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro! Vielen Dank.



FREUDE



Taufen

Tobias Ernst Keller	Feudingen
Niko Hackler	Bad Berleburg
Amara Torvi Schweizer	Oberndorf
Heinrich Roth	Glashütte
Leonie Müller	Feudingen

Martha Florentina Gröger	Rüppershausen
Toni Strack	Feudingen
Jakob Bernshausen	Feudingen
Helena Schmidt	Feudingen
Smilla Petersen	Feudingen

Trauungen

Lisa Schmidt, geb. Saßmannshausen & Sascha Henning Schmidt	Feudingen
Saskia Celina Schmidt, geb. Benfer & Steffen Matthias Schmidt	Saßmannshausen
Annika Benfer, geb. Wolzenburg & Marius Paul Benfer	Erndtebrück
Nathalie Pusch, geb. Dietrich & Karl Jannis Pusch	Saßmannshausen
Sophia Gerhard, geb. Sonneborn & Jan Ole Gerhard	Feudingen

GEBURTSTAGE



September/Feudingen

--

--

September/Oberndorf



Aus Gründen
des Datenschutzes
werden Geburtstage
im Internet nicht
veröffentlicht

Oktober/Feudingen



Oktober/Oberndorf



November/Feudingen



Aus Gründen
des Datenschutzes
werden Geburtstage
im Internet nicht
veröffentlicht



November/Oberndorf

Hinweis: Die Geburtstagskinder, die mit dem 70. Geburtstag nicht automatisch in den Gemeindebrief aufgenommen werden möchten bzw. eine Veröffentlichung ihrer Daten nicht wünschen, werden gebeten, sich im Gemeindebüro zu melden! Vielen Dank.
Wir weisen weiter darauf hin, dass Geburtstagsbriefe erst zum 75. Geburtstag und dann ab dem 80. Geburtstag jährlich zugeschickt werden.

Kinder und Jugendliche

Krabbelgruppe	donnerstags	09.30 Uhr	Melissa Giesler	0174 7245106
Kindergottesdienst	sonntags	10.00 Uhr	Annette Horchler	02754/2124248
Kleine Mädchen-JS 1.-3. Schuljahr	donnerstags	16.45 Uhr	Angelina Wickel	02754/1858
Große Mädchen-JS 4.-6. Schuljahr	donnerstags	17.30 Uhr	Linda Laubisch	0160 5641540
Mädchenkreis ab 7. Schuljahr	montags	19.00 Uhr	Lydia Holler- Sonneborn	02754/212041
Jungen-JS 3.-6. Schuljahr	freitags	17.00 Uhr	Steffen Treude	02754/604
Jungenschaft 13-17 Jahre	freitags	19.00 Uhr	Jörg Horchler	02754/2124248
Mitarbeiterkreis	nach Absprache	19.00 Uhr	Jörg Horchler	02754/2124248

Frauen und Männer

Hauskreis „Miteinander glauben“	nach Absprache	19.30 Uhr	Hartwig Hahlweg	02754/8364
Frauenhilfe	mittwochs*	14.30 Uhr	Ursula Sonneborn	02754/8737
Gesprächskreis für Frauen	mittwochs*	19.30 Uhr	Elke Horchler-Klein	02754/8831
Näh-Café	donnerstags*	19.00 Uhr	Claudia Hofheinz	02754/1756

Seniorinnen und Senioren

Altenkreis	montags	14.15 Uhr	Monika Autschbach	02754/8890
------------	---------	-----------	-------------------	------------

Musik

Kirchenchor	montags	19.30 Uhr	Renate Hackler	02754/2120292
TonSpuren	mittwochs	18.45 Uhr	Ilka Packmohr	02754/212260
Posaunenchor	samstags	18.00 Uhr	Joachim Hackler	02754/8938
Light by Night	sonntags	18.00 Uhr	Daniel Treude	02754/8300
Kinderchor	montags	17.15 Uhr	Renate Hackler	02754/2120292

Alt und Jung

Spiele-Café	3. Sonntag im Monat	16.00 Uhr	Jörg Horchler	02754/2124248
-------------	------------------------	-----------	---------------	---------------

Kinder und Jugendliche

Kindergottesdienst Oberndorf	sonntags*	10.10 Uhr	Silke Bernshausen	02754/379013
Kindergottesdienst Volkholz	sonntags	10.00 Uhr	Karin Pinnen	02754/8032
Mitarbeiterkreis	nach Absprache	19.15 Uhr	Bernd Rothenpieler	02754/379097

Frauen und Männer

Frauentreff Oberndorf	montags*	19.30 Uhr	Ursula Hampel	02754/8347
Frauentreff Volkholz	montags*	15.00 Uhr	Karin Pinnen	02754/8032
Frauenhilfe	mittwochs*	14.30 Uhr	Brigitte Rothenpieler	02754/528
Meditativer Tanz	nach Absprache*	9.30 Uhr	Karin Pinnen	02754/8032

Musik

Singteam	Termine nach Absprache	Richard Göbel	02754/8316
Posaunenchor Oberndorf	Termine nach Absprache	Eckhard Göbel	02754/212043

*die Termine im einzelnen (alle anderen Gruppen regelmäßig wöchentlich)

Gesprächskreis Frauen Feudingens	Termine nach Absprache
Frauenhilfen Feudingens u. Oberndorf	Start 11. Okt., 14.30 Uhr im Gemeindehaus Oberndorf
Nähcafé Feudingens	7.9., 28.9., 12.10., 26.10., 9.11., 23.11., 14.12.
Kindergottesdienst Oberndorf	24.9., 29.10., 19.11.
Frauentreff Oberndorf	4.9., 18.9., 16.10., 30.10., 13.11., 27.11.
Frauentreff Volkholz	11.9., 25.9., 9.10., 23.10., 6.11., 20.11., 4.12.
Meditativer Tanz	1 x monatlich nach Absprache um 9.30 Uhr

GOTTESDIENSTE

in den Pflegeeinrichtungen der Gemeinde

Seniorenstift Elim	Termine nach Absprache	Oliver Lehnsdorf	02754/212707
Haus Engedi	Termine nach Absprache	Oliver Lehnsdorf	02754/212707

Datum	Feudingin	Oberndorf	Volkholz
3.9.	Lehnsdorf + Ströhmänn 10.00 Uhr Jubelkonfirmation, Jahrgänge 2022 u. 2023	Scheib 10.10 Uhr	
10.9.	Lehnsdorf + Team 18.00 Uhr, Gemeindehaus Abendgottesdienst mit Band		Scheib 10.00 Uhr
17.9.		Lehnsdorf 10.10 Uhr mit Abendmahl	
24.9.	Born 10.00 Uhr		
1.10. Erntedank	Lehnsdorf 10.00 Uhr mit Abendmahl		
8.10		Scheib 10.10 Uhr	
15.10.	Lehnsdorf + Johanneum 10.00 Uhr		
22.10.		Lehnsdorf + Johanneum 10.10 Uhr	Lehnsdorf + Johanneum 9.00 Uhr
29.10.		Scheib 10.10 Uhr	
31.10. Reformations- tag	Lehnsdorf + Team 19.00 Uhr Abendgottesdienst mit Kirchenchor		
5.11.	Lehnsdorf 10.00 Uhr Begrüßung Katechumen		
12.11.		Scheib 10.10 Uhr	
19.11. Volkstrauertag	Lehnsdorf 10.00 Uhr		
22.11. Buß- und Betttag		Lehnsdorf 19.00 Uhr mit Abendmahl	
26.11. Ewigkeitssonntag	Scheib 10.00 Uhr	Lehnsdorf 10.10 Uhr	Lehnsdorf 9.00 Uhr
3.12. 1. Advent	Scheib 10.00 Uhr		